

Quartalsbericht – Q3 2018 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Das Finanzergebnis der BKK VerbundPlus für das dritte Quartal im Geschäftsjahr 2018 weist einen Überschuss der Einnahmen in Höhe von 923.000 Euro aus. Das entspricht einem Betrag von 11 Euro je Versichertem.

Ursächlich für das positive Ergebnis ist trotz eines deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags die weiterhin positive Ausgabenentwicklung der BKK VerbundPlus sowie die hohen Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	175.381.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	1.459.000 Euro
Gesamteinnahmen	176.840.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	164.820.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	2.229.000 Euro
Verwaltung	8.868.000 Euro
Gesamtausgaben	175.917.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 30.09.2018 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 54.582.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 620 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 30.09.2018 beträgt 74.796.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,7 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,3 Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Beitragssatz aller Gesetzlichen Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten war zum Ende Geschäftsjahres 2017 auf 86.073 gestiegen. Zum 30.09.2018 waren bei der BKK VerbundPlus insgesamt 90.190 Personen versichert.

Ausblick 2018

Die BKK VerbundPlus rechnet für das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Rechnungsüberschuss.